



Sehr geehrte Damen und Herren,

lieber Vorstand!

Jedes Jahr im Oktober findet der alpine Ski Weltcup Auftakt in Sölden statt. Ein ganz besonderes Ereignis steht heuer bevor, weil der Schutz und die Maßnahmen für eine sichere Veranstaltung groß geschrieben werden.

Beim Rutschkommando zwischen den einzelnen Athleten, benötigen wir noch personelle Verstärkung. Es können nur sehr gute Skifahrer, die mit dem Rennablauf vertraut sind, diese Aufgabe übernehmen. Diese Position ist eine sehr Wichtige und trägt meistens zu einer guten Piste bei. Alle „Rutscher“ werden detailliert eingewiesen und über den Ablauf bestens informiert, um Gefahrenquellen auszuschließen.

Wir möchten mit dieser Veranstaltung beispielhaft und mit einem positiven Signal in den kommenden Winter 2020/2021 starten. Nur durch eine perfekte Veranstaltung besteht die Chance, dass in weiterer Folge der Wintertourismus, die Wirtschaft und schlussendlich auch diverse Rennserien wie FIS-, Europacup-, oder Landescup Rennen, wieder aktiviert werden können.

Der Termin ist mit **17.-18. Oktober 2020** fixiert und findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit am Rettenbach Gletscher statt. Die gesamten Teams mit deren AthletInnen, TrainerInnen, PhysiotherapeutInnen, Serviceleuten, usw. sind verpflichtet, mit einem negativen Covid-19 Test anzureisen. Dieser Test darf bei der Anreise nicht älter als 48 Stunden alt sein.

Um eine Ansteckung oder Auslösung einer Infektionskette zu vermeiden, wollen wir einen sehr strikten Ablauf einhalten. Alle Mitarbeiter, die an der Umsetzung des Rennens mitwirken, haben folgendes zu erfüllen.

- Anreise, einen Tag vor Arbeitsbeginn
- Organisierte Covid-19 Testung in Sölden am Anreisetag
- Ab der Testung, Aufenthalt in Kleingruppen und in eigens dafür vorgesehenen Unterkünften
- Transporte in den immer gleichen Kleingruppen, mit Mund-Nasenschutz und dem gleichen Fahrer
- Volle Verpflegung mit Abstandsregeln und in eigens dafür vorgesehenen Örtlichkeiten
- Transport in der Gondelbahn mit Mund-Nasenschutz und maximal 4 Personen derselben Kleingruppe
- Generell immer genügend Abstand halten und unnötige Kontakte vermeiden

Die Gegenleistungen sind:

- Entschädigung von € 60,- pro Tag
- Volle Verpflegung Vorort
- Kostenlose Unterkunft für die Aufenthaltsdauer
- Kostenübernahme der Covid-19 Testung
- Transporte werden nach Absprache organisiert

Es wird mit diesen Eckdaten sehr schnell ersichtlich, welcher enorme Aufwand und welche Logistik hinter diesem Event stehen. Die Wichtigkeit dieser Veranstaltung ist unsere Motivation, dieses Monsterprojekt durchzuführen.

Dürfen wir Sie um Ihre Unterstützung bitten?

Bitte geben Sie diese Information an alle Mitglieder, TrainerInnen, SchülerInnen, Eltern und Interessierte weiter. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir ein paar Helfer aus ihrem Verein für diese Aufgabe gewinnen könnten.

Das Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Bei Interesse kontaktiere bitte Judith Schöpf.

Sie erfasst alle Daten und kann gerne auch noch offenen Fragen klären.

Mobil: +43 664 9659271

E-Mail: [judith.schoepf@oetztal.com](mailto:judith.schoepf@oetztal.com)

Wir freuen uns schon auf ihre Rückmeldung und verbleiben mit sportlichen Grüßen

